Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-179/25-D

Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Institut für Rehabilitationsmedizin, ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt die im Rahmen einer Mutterschutz- und sich ggf. anschließender Elternzeitvertretung befristetete Stelle für das Projekt „Patients' Experiences with Long COVID-Care in Germany: early insights from newly established care structures" einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (50%) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Wissenschaftliche Mitarbeit in dem Projekt „Patients' Experiences with Long COVID-Care in Germany: early insights from newly established care structures", das gemeinsam vom Institut für Medizinische Soziologie und dem Institut für Rehabilitationsmedizin durchgeführt wird. Die Mitarbeit umfasst folgende Tätigkeiten:
- Rekrutierung von Long Covid-Betroffenen für die Durchführung einer quantitativen Befragung
- Erstellung eines Fragebogens für eine quantitative Befragung Long Covid-Betroffener, sowie Auswertung der erhobenen Daten
- Mitarbeit bei der Erstellung eines Scoping Reviews zum aktuellen Stand der Versorgung von Long Covid-Patient*innen
- Mitarbeit bei der Betreuung eines study advisory boards in Begleitung des Forschungsprojekts
- Mitarbeit bei der Rekrutierung von Long Covid-Patient*innen für die Durchführung qualitativer Interviews
- Mitarbeit bei der Durchführung und Auswertung qualitativer Interviews mit Long Covid-Patient*innen
- Gemeinsame Triangulation der Ergebnisse der qualitativen und quantitativen Befragung
- Präsentation und Publikation von Forschungsergebnissen (Fachzeitschriften, Fachtagungen, Informationsmaterial)

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom) der Soziologie, Gesundheitswissenschaften oder verwandten Disziplinen
- Erfahrung in der Anwendung quantitativer Methoden sowie in der Arbeit mit Datenanalyse- und Statistikprogrammen (vorzugsweise STATA, R oder SPSS)
- Erfahrung in der Durchführung von Studien wünschenswert
- Erfahrung in der Rekrutierung von Interviewpartner*innen von Vorteil
- Grundlegende Kenntnisse in der Durchführung und Auswertung qualitativer Interviews wünschenswert
- Erfahrung in der Publikation und Präsentation von Forschungsergebnissen wünschenswert
- Deutschkenntnisse erforderlich
- Englischkenntnisse von Vorteil
- Selbständige Arbeitsweise und hohes wissenschaftliches Engagement

- Hohe Sozialkompetenz und Teamfähigkeit
- Freude an der Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team

Wir bieten:

- Mitarbeit in einem engagierten interdisziplinären Team mit flachen Hierarchien
- Möglichkeit der regelmäßigen Weiterbildung auf nationalen und internationalen Fachtagungen sowie Reisekosten-Unterstützung
- Eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge
- Eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit in einem kollegialen Arbeitsklima
- Attraktive Arbeitsbedingungen (Homeoffice, flexible Arbeitszeitgestaltung, variable Teilzeitmodelle)
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich am 24. und 31. Dezember

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Anja Knöchelmann, Tel.: 0345 557 1171, E-Mail: anja.knoechelmann@medizin.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-179/25-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 05.09.2025 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Institut für Rehabilitationsmedizin, Sekretariat Frau Heike Stephan-Müller oder per E-Mail als PDF-Datei an reha@medizin.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.